

Prof. Dr. Alfred Toth

Subkategorisierung von ontischer Nicht-Iconizität

1. Nicht-Iconizität tritt in der Ontik in sehr verschiedenen Formen auf, als Deplazierung, Stilmix oder Inkompatibilität, und diese vortheoretischen Kategorien können sowohl vorgegebene als auch nachgegebene Teile oder Objekte eines Teilsystems oder Systems betreffen und sogar sowohl das zu belegende Systems als auch die Objekte, mit denen es belegt wurde (vgl. zuletzt Toth 2016a, b). Im folgenden benutzen wir die Objektrelation $O = (\text{Materialität, Objektalität, Räumlichkeit})$ zu einer ersten, noch relativ unscharfen theoretischen Kategorisierung von ontischer Nicht-Iconizität.

2.1. Materiale Nicht-Iconizität



Berghaldenstr. 72, 8053 Zürich

2.2. Objektale Nicht-Iconizität



Allenmoosstr 81, 8057 Zürich

2.3. Räumliche Nicht-Iconizität



Kanzleistr. 78, 8004 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit und Objektrelationalität I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit und Objektrelationalität bei Belegungen von Teilsystemen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

1.11.2016